



# UFA 2000planer



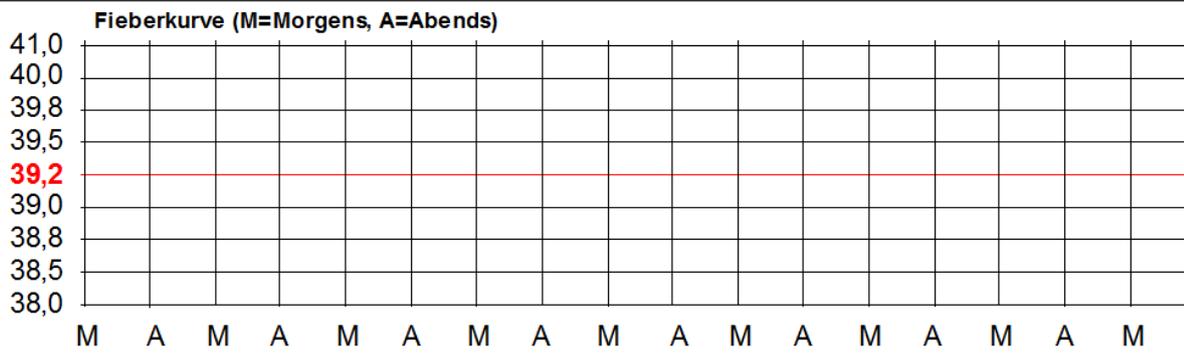
Informationen für Kunden

[ufa.ch](http://ufa.ch)

[anicom.ch](http://anicom.ch)

Inhalt

- 1. Grundsätzliche Eigenschaften des UFA 2000planer ..... 4
- 2. Indizes ..... 5
  - 2.1. Die Ampel ..... 5
  - 2.2. Der CHI („Tachometer“ der Sau)..... 6
- 3. AWS-Kunden..... 7
  - 3.1. Der Versandrhythmus..... 7
  - 3.2. Die wichtigsten Dokumente ..... 7
    - 3.2.1. Erfassung ..... 7
    - 3.2.2. Auswertung und Versand..... 10
- ☞ *Das Sauenblatt ist in verschiedenen Ausführungen erhältlich (Hoch- oder Querformat, mit oder ohne Erfassung).* ..... 15
- Für Mietkunden stehen auch noch weitere Optionen, wie zum Beispiel Erfassung der Fieberkurve auf dem Sauenblatt, zur Verfügung:..... 15



- sätzliche Auswertungen ..... 15
- 4. Managementhilfen (für Selbsterfasser) ..... 17
  - 4.1. Gruppenmanagement..... 17
  - 4.2. Arbeitspläne..... 18
  - 4.3. Weitere Managementhilfen ..... 21



## UFA 2000planer

### **Ziele der Anwendung**

Der UFA 2000planer ist ein Arbeitsinstrument für den Profi-Ferkelproduzenten. Der UFA 2000planer unterstützt folgende Produktionsformen:

- Ferkelproduktionsbetriebe mit Jungsauenzukauf
- Ferkelproduktionsbetriebe mit Eigenremontierung
- Betriebe in der Arbeitsteiligen Ferkelproduktion (AFP)

Ziel ist das Erfassen und die Auswertung der Betriebsdaten, sowohl auf Stufe Einzeltier, wie auch auf Stufe Betrieb.

### **Nutzen für den Kunden**

Der Kunde sendet seine Betriebsdaten (Deckregister, Wurferfassungen) regelmässig an die Auswertungsstelle (AWS). Alle 14 Tage erhält er Sauenblätter und Wurferfassungslisten für die kommende Gruppe.

#### Vorteile für AWS-Kunden

- Vorsprung im Management: geplant arbeiten möglich
- Sauenblattservice alle 14 Tage
- Rückmeldung (Wurfliste) nach jeder eingesandten Gruppe
- zeitnahe Auswertungen (Produktionsanalyse).
- Überbetrieblicher Vergleich (jährlich)
- Einfachere ELP für Eigenremontierer
- 30 Jahre Entwicklung & Erfahrung
- Preiswerte Auswertungen

### **Mietkunden**

Die sogenannten Selbsterfasser (Mietkunden) sind Betriebe, die ihre Daten selbst eingeben und das selbe Programm benutzen wie UFA-Berater und die Auswertungsstelle (AWS).

Wer Mietkunde werden will, muss bei der Berechnung bedenken, dass den eingesparten Kosten für die Auswertungsstelle ein zusätzlicher Aufwand durch das Erfassen der Daten gegenübersteht. Dieser ist nicht zu unterschätzen!

#### Vorteile für Mietkunden

- Mit Arbeitsplänen gezielte Planung möglich (keine Vergangenheitsbewältigung)
- Effiziente Umrauscherkontrolle
- Kompatibel zu Fütterungscomputer
  - Integriert: Mannebeck, Schauer, Big Dutchman, Nedap
  - Über Export Liste: SicoTech (Futura)
- Mobile Datenerfassung mit Handgerät oder Smartphone möglich
- Arzneimittelbuch & Behandlungsjournal
- Viele verschiedene Reports stehen für Selbsterfasser zur Verfügung
- Möglichkeit zum Anpassen der Formulare/Reports nach eigenen Wünschen

#### Nachteile des Selbsterfassens

- Zeitaufwand für Büroarbeit steigt
- Gefahr von zu grosser Eigendynamik: Für den Datenaustausch mit AWS und Suisag müssen gewisse Vorgaben der korrekten Erfassung eingehalten werden

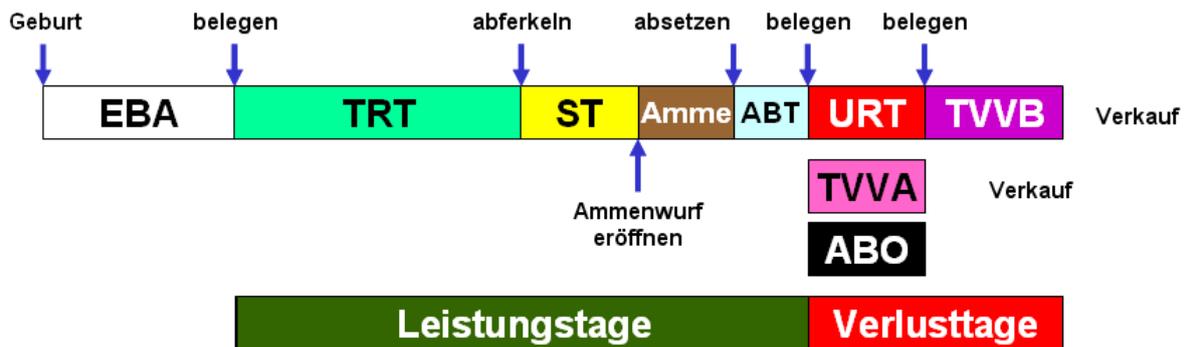


# 1. Grundsätzliche Eigenschaften des UFA 2000planer

## Jeder Tag zählt!

Der Sauenplaner zählt Leistungs- und Verlusttage. Jeder Verlusttag beeinflusst das Ergebnis der Sau (und des Betriebes) negativ. Deshalb ist es wichtig, dass sämtliche Würfe und Belegungen erfasst und die Sau nach dem Schlachten auf den Abgangstag abgemeldet wird.

### Produktionstage



EBA	Erstbelegealter
TRT	Tragetage
ST	Säuge tage
Amme	Ammentage
ABT	Absetz-Belegtage
URT	Umrauschertage
TVVB	Verlusttage vor Verkauf nach Belegung
TVVA	Verlusttage vor Verkauf nach Absetzen
ABO	Aborttage

= LZ?

**Das Schlachtdatum der Sau (mit Abgangsgrund) ist entscheidend für die Erfolgsanalyse einer Herde.**

**Wer schreibt - der bleibt!**

Wer das Geschriebene analysiert und die richtigen Schlüsse zieht, ist in der Lage, seinen Produktionserfolg langfristig zu sichern.

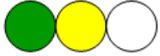
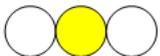


## 2. Indizes

### 2.1. Die Ampel

Die Ampel bei der Sau dient der Erkennung leistungsschwacher Sauen. Es wird die Leistung der Sauen hinsichtlich der **lebend geborenen Ferkel** und der **Umrauschhäufigkeit** beurteilt.

*Die Ampel ist vergleichbar mit dem früheren Reprindex lebend geborene Ferkel (RPI leb).*

	Die Ampel liegt in den meisten Fällen. Rot ist rechts!	Wert
	Grün wird nie angezeigt = alles in Ordnung	1
	Grün – gelb	2
	Grün – rot : Nur bei Jungsaunen die umgerauscht haben	3
	Gelb	4
	Gelb – rot	5
	Rot	6

Die Ampel reagiert auf die Wurfgrösse und das Umrauschen. Dabei werden die Anzahl Würfe der Sau mitberücksichtigt. Je älter die Sau, umso schärfer wird die Ampel!

Produktionsparameter		Ampeleinstellung		Tierkennz./Pflichtfelder	
Standardwerte einstellen		Entscheidung	Nach Umrauschen		
		Nach Wurf	1.Umr	2.Umr	
Jungsau	Maximales Erstbelegungsalter	280			
1. Wurf	1. Wurf groß	11			
	1. Wurf ok	6			
2. Wurf	1. Wurf klein				
	2. Wurf groß	10			
	1.+2. Wurf ok	16			
3.+4. Wurf	1.+2. Wurf klein	10			
	Letzter Wurf groß	12			
	Letzte 3 Würfe ok	24			
Weitere Würfe	Letzte 3 Würfe klein	17			
	Letzter Wurf groß	12			
	Letzte 2 Würfe ok	20			
	Letzte 2 Würfe klein	15			



## 2.2. Der CHI („Tachometer“ der Sau)

Der CH-Index, kurz „CHI“, orientiert sich im Gegensatz zur der Ampel an den abgesetzten **Ferkeln**. Er bewertet die **ökonomische Leistung der Sau ab dem vorletzten Absetzen**. Wurde die Sau bisher noch nicht abgesetzt (belegte Jungsau), so wird die Leistung rückwirkend maximal für den Zeitraum (Max. Länge des Bewertungszeitraumes) berechnet, der in den Produktionsparametern festgelegt ist.

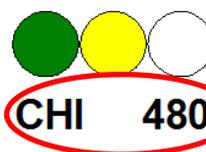
Die **Berechnung des CHI** basiert auf der Anzahl der abgesetzten Ferkel des letzten Wurfs und der Summe der Güsttage der letzten 150 Tage. Beispiel (Ausschnitt aus der Sauenkarte):

Belegen				Abferkeln				Absetzen							
Nr.	Datum	Eber / Rasse	ESV	Nr.	Datum	leb	tot v u Ano	Datum	abg.	Verl.	zu/weg	Trt	ST	ABT	URT
1	15.11.11	2618.UZ2	ESV	1	10.03.12	11	1	30.03.12	12	1 Kümme	2	116	20	5	
2	04.04.12	5372.JR	ESV	2	01.08.12	13	2	24.08.12	12	1 erdrück 1 Kümme	1	119	23	5	
3	29.08.12	3138.WO1	ESV	3	25.12.12	15	2	18.01.13	12	Kümme 1 Gelenk	1	118	24	5	
4	23.01.13	9964.WOZ	ESV												19
5	11.02.13	3917.UZ2	ESV												

In den letzten 150 Tagen seit dem Belegen (bis 14.09.12) traten bei dieser Sau 5 Absetz-Beleg-Tage auf. Jeder Leertag seit dem letzten Absetzen wird mit dem Parameter "Bewertung für einen Güsttag" **negativ** bewertet. Vorgeschlagen wird der Wert 5.- CHF je Güsttag. Die Zahl der Ferkel im letzten Wurf wird mit dem Parameter "Bewertung für ein abgesetztes Ferkel" bewertet. Vorgeschlagen wird der Wert 50.- CHF je abgesetztes Ferkel. Von dem "Ertrag" wird der "Verlust" abgezogen (600.- CHF minus 25.- CHF = 575.- CHF). Umrauschertage, die in den definierten Bewertungszeitraum fallen, werden ebenfalls negativ bewertet (19x 5.- CHF=95.-). Die Sau hat somit einen CHF von 480.

# 5657

Wurf 115 Do 06.06.2013



Gruppe 201306  
 Geb.Datum 04.04.2011  
 Rasse LE  
 Vater 9353.JS2  
 Mutter 6820.PU1  
 5657.VM3



## 3. AWS-Kunden

### 3.1. Der Versandrhythmus

Nach wie vor ist das Deckregister entscheidend für den rechtzeitigen Erhalt der Sauenblätter.

**Dieses sollte nach jeder belegten Gruppe eingeschickt werden, damit die Sauenblätter vor dem Abferkeln zugestellt werden können.**

Der Einsenderrhythmus sollte **mindestens 4 Wochen** betragen, falls der Betrieb noch keinen Produktionsrhythmus fährt. Alle Betriebe, bei denen bereits ein Gruppenmanagement erkennbar ist, werden ihre Daten nach jeder abgesetzten Gruppe einsenden.

Kunde (mind.1x/Monat)	AWS (Versand alle 14 Tage)
Einsenden Deckregister	Wurferfassung und Sauenblätter → 3-5 Wochen vor dem Abferkeln der Gruppe
Wurferfassung	Wurfliste Produktionsanalyse

### 3.2. Die wichtigsten Dokumente

#### 3.2.1. Erfassung

##### **Deckregister**

Das wichtigste Dokument im Auswertungssystem ist das Deckregister. Die frühzeitige Meldung der Belegung ist entscheidend für den Versand der Sauenblätter, mit Abferkelplan, aber auch für die laufende Kontrolle der Umrauscher

- ☞ Schicken Sie deshalb immer das DR **nach einer abgeschlossenen Gruppe ein (mind. 1x/Monat)**. Angefangene Blätter brauchen nicht gefüllt werden.
- ☞ Arbeiten Sie mit dem normalen Kalenderdatum. Auf dem Sauenblatt steht das voraussichtliche Wurfdatum und die Belegwoche (Gruppennummer).
- ☞ Benutzen Sie das DR auch zum Abmelden der geschlachteten Sauen. Jeder Tag zählt!



<b>UFA 2000</b> Biblis 1, Postfach 3360 Herzogenbuchsee Telefon 062 956 78 22 Fax 062 956 78 28	<h2 style="margin: 0;">Deckregister / Liste de saillie</h2>	
---	---	---

Suisag Nr. 1234 Name/Nom Muster Hans Blatt Nr. \_\_\_\_\_  
 No. Suisag \_\_\_\_\_ Ort/Lieu 4937 Musterlingen Page no. 39

Datum / Date	Sau / Truie		Eber / Verrat		Belegung Saillie			Bemerkungen Remarques		
					Art Genre	Anz. Nom.	Code			
Tag Jour	Monat Mois	Jahr Année	Nummer Numéro	Zeichen Empreinte	Nummer Numéro	Zeichen Empreinte	Art Genre	Anz. Nom.	Code	
1 22	5	10	4755	GTK	4178	HB1	KB			
2			3858	GTK	4178	HB1	KB			
3			2533	GHH	1461	BKO	KB		31	
4 23	5	10	7505	TEJ	4209	N02	NS			
5			3153	GHH	4209	N02	NS			
6			3664	GTK						
7			4937	TQO						
8			3673	GTK						
9 24	5	10	3875	GHH	4178	HB1	KB			
10										

### Würfe

Die Würfe werden auf dem Abferkelplan erfasst und zurückgeschickt.  
 Beispiel Wurfdatenerfassung auf dem Abferkelplan

### Wurferfassung für Produktionsbetriebe

Sau-Nr.	Wrf	Geburt	tot	lebend	versetzen	Absetzen	Saugferkelverluste	Anomalien	Markierung											
1863	5	Datum	v	u	Anzahl	Gewicht	<1kg	Kom. Wurf	+ -	Datum	Anzahl	Gewicht	Kom. Absetz.	1 E	13 K			von	bis	
Fr 12.01	PixLE	12.1	1		12	1			1	12.2	12				1					

### Wurferfassung für Eigenremontierung

404	Do 11.01.2018	Geburt	tot	lebend	Kommentar	versetzen	Abgang Sau	Markierung				
Wurfnr. 3	ESVxES	Datum	v	u	Anzahl	Gew.	<1kg	Wurf	+ -	Datum	Grund	Nachzucht
	NZ <input checked="" type="checkbox"/>	12.1	1		13							5790 - 5794
Absetzen		NZ	Kommentar	Saugferkelverluste			Anomalien		Markierung			
Datum	Anzahl	Gewicht	weibl.	Absetzen	1 E	13 K			TVD			
12.2	12		5		1				5783 - 5794			

### Abgänge Sauen

Die Sauenabgänge können auf dem Deckregister (bei Ringen auch auf dem Abferkelplan) mit Angabe Abgangsgrund erfasst werden. Die Verlusttage der Sau vor dem Schlachten beeinflussen das Gesamtergebnis: **Jeder Tag zählt!**



Abgangsmeldung / Avis de départ / perte					Code
1	2	5	10	269 W2	4
2	2	5	10	3284 G##	16
3	6	5	10	2283 G##	11
4	20	5	10	3118 G##	5
5					

### Codeliste

Die Codeliste dient als Erfassungshilfe im Stall. Die Codes können in die entsprechenden Felder auf dem Deckregister und der Wurferfassung eingetragen werden. Alle Bemerkungen, mittels Code erfasst, können auch wieder ausgewertet werden.



### 3.2.2. Auswertung und Versand

Die Auswertungen erfolgen sofort nach dem Einlesen der abgesetzten Gruppe. Dies betrifft die Wurfliste und die Produktionsanalyse. Um Portokosten zu vermeiden werden diese bis zum nächsten Versandtermin am Dienstag zurückgelegt und mit den Sauenblättern zusammen verschickt.

Jeder Betrieb, der im AWS auswertet bekommt nach dem Einlesen im 14tägigen Rhythmus Post folgenden Umfangs zurück:

	Inhalt
☞ Deckblatt	Adresse, Inhalt, Mittlere Leistungen, Bestand
☞ Wurferfassung & Abferkelplan	hochtragende Sauen, Erfassung Wurf
☞ Sauenblätter	ein Blatt zur Info zum Aufhängen bei der einzelnen Sau
☞ Wurfliste	Auswertung letzte abgesetzte Gruppe (nach Einlesen)
☞ Kontrollliste Überfällige Sauen	auffälligen Sauen (zu viele Statustage), Daten melden!!
☞ Produktionsanalyse	3 Perioden im Vergleich, ausgehend vom letzten gemeldetem Wurfdatum

### Die Wurfliste

Die Wurfliste ist eine Zusammenfassung der eingesandten Würfe.



Betr.Nr.  
Berater FWY

db.Planer V1209 (V1209.20120921) 27045 UFA Herzogenbuchsee 370/3/99 10.04.2013 1

**Wurfliste**

Herdenanalyse Filter  
1. Produktionsdaten Absetzdat. 31.1.2013-\*

UFA 2000 Biblis 1 3360 Herzogenbuchsee



Sau Nr.	Eber	Ras	Bel. Nr.	Wurf- Nr	datum	geboren leb. tot / mum	Absetz- datum	Ferkel abg.	Verl. vers.	ST	Sum # abg.	Sau ABT nach URT	TVD von - bis	Abgangsgrund
3989	7555	ESV	4	4	25.12.12	14	31.01.13	10	4	37	47	4	298 - 307	
3990	7555	ESV	4	4	26.12.12	12	31.01.13	11	1	36	43	5	341 - 351	
5217	7555	ESV	3	3	29.12.12	10 2	31.01.13	10		33	38	4	308 - 317	
5687	7555	ESV	3	3	26.12.12	13 1	31.01.13	11	2	36	33	5	318 - 328	
9944	7555	ESV	6	6	26.12.12	13 2	31.01.13	12	2 1	36	70	4	329 - 340	
1485	7555	ESV	5	5	27.01.13	12	07.03.13	12		39	54	6	368 - 379	
9031	7555	ESV	7	7	27.01.13	12	07.03.13	8	4	39	76	5	360 - 367	
9129913	7555	ESV	6	5	06.02.13	7 1	07.03.13	7		29	55		353 - 359	Wurfgröße zu ge
<b>Gruppenergebnis</b>												ABT URT		
Anz. Belegungen ges.:			Anz. Würfe				ges.geb	Anzahl	Mittel					
8			8 100.0 %				FerkLeb Anza	99	12.4			5.9		
							Abg.Ferkel	93	11.6					
							Verluste	81	10.1					
								13	14.0 %					

Ende der Liste



### Liste der überfälligen Sauen

Dieser Arbeitsplan enthält nur solche Sauen, bei denen der Statustag auffällig ist. Meist reicht das Einsenden der aktuellsten Belegungen, Würfe und Schlachtungen um die Liste kürzer zu machen.

Sauen, bei denen die Statustage normal sind, werden in dem Arbeitsplan nicht aufgeführt.

Diese Liste muss unbedingt jedes Mal kontrolliert und bereinigt werden! → Jeder Tag zählt



db.Planer V1209 (V1209.20120921) 27045 UFA Herzogenbuchsee 290/3/69 24.04.2013 0

#### Kontrollliste überfällige Sauen

Betrieb

Beispiel

UFA 2000 Biblis 1 3360 Herzogenbuchsee



**Bitte Sauen, die nicht mehr im Bestand sind mit Abgangsdatum abmelden!**

Stichtag 23.04.2013

I.Nr.	Sau-Nr.	Statustag/ -datum	Wrf	LGf/Wurf	abg. Fe./Wurf	Ampel PRI	PRT	Verlusttage
1	5562	300 Zuc 27.06.12				○○●		
2	5631	296 Zuc 01.07.12				○○●		
3	5972	283 Zuc 14.07.12				○○●		
4	5973	283 Zuc 14.07.12				○○●		
5	5974	283 Zuc 14.07.12				○○●		
(Status = 1-Zl)								
6	7840	159 abg 15.11.12	2	14.5	12.5		29.1	157.0
7	2192	139 abg 05.12.12	1	11.0	11.0			142.0
8	2253	139 abg 05.12.12	1	11.0	10.0			154.0
9	569	55 abg 27.02.13	2	14.0	12.0		26.6	164.5 14.5
10	1087	34 abg 20.03.13	2	11.0	12.0		28.8	152.0
11	3201	34 abg 20.03.13	1	11.0	11.0			151.0
12	3203	34 abg 20.03.13	1	14.0	13.0			215.0 71.0
13	3292	34 abg 20.03.13	1	13.0	13.0			149.0
14	3294	34 abg 20.03.13	1	7.0	6.0			152.0
(Status = 2-abs)								
15	3712	203 bel 02.10.12	8	11.1	11.4	●○○	26.1	159.1 4.1
(Status = 3-bel)								

Diese Sauen verschwinden nach dem Einsenden des Deckregisters aus der Liste

Diese drei Sauen stehen nicht mehr auf dem Betrieb und müssen abgemeldet werden!

Hier fehlt der letzte Wurf oder die Abgangsmeldung der Sau

Anzahl Sauen 15

Ende der Liste



## Die Produktionsanalyse

Die Auswertung erfolgt zeitversetzt nach Würfen und orientiert sich am letzten Wurfdatum der eingesandten Gruppe.



db.Planer V1209 (V1209.20120921) 27045 UFA Herzogenbuchsee 230/3/03 24.04.2013 1

### Produktionsanalyse Zeitraumvergleich

9999 Beispiel  
Berater: DSC

UFA 2000 Biblis 1 3360 Herzogenbuchsee



Aktualität der Daten: Letzter Wurf 14.02.13 Letzte Belegung 22.03.13 Abgeschlossener Zeitraum ist **08.07.12** soll min. 22.10.12

Produktionsanalyse 15.08.2012 - 14.02.2013 Nach Würfen

Leistungszahlen Nach Würfen	Auswertungszeitraum		Zeitraum davor			Vorjahreszeitraum	
	15.08.2012 bis 14.02.2013		13.02.2012 bis 14.08.2012			15.08.2011 bis 14.02.2012	
Anzahl Bel. / Bel.mit nachf. Abg.	145	9	145	5		151	5
Erstbelegungen %	19.3		13.1			13.2	
Umrauscher % / Anz. alle / JS	<b>6.9</b>	10 8	<b>2.1</b>	3	2		
KB-Belegungen %	84.8		82.1			88.1	
Anzahl Würfe /KB-Würfe %	126	90.5	140	80.7		147	87.8
Anzahl Aborte/ Anz.Bel offe		1	1				
Erstferkelalter /Tragetage	354	114.8	347	115.1		384	114.8
<b>Abferkelquote %</b>	<b>86.2</b>		<b>93.8</b>			<b>96.7</b>	
Ferkel ges.geb. o.Aborte	1752	13.9	1938	13.8		2076	14.1
<b>Ferkel leb. geb.</b>	1641	<b>13.0</b>	1814	<b>13.0</b>		1954	<b>13.3</b>
Ferkel tot geb. o. Aborte %		6.3		6.4			5.9
<b>Ferkel ges. /Sau&amp;Jahr</b>	<b>31.6</b>		<b>32.1</b>			<b>33.2</b>	
<b>Ferkel leb. /Sau&amp;Jahr /Index</b>	<b>29.6</b>	1125	<b>30.0</b>	1219		<b>31.3</b>	1284
Würfe abgesetzt	126		140			147	
Ammenwürfe abges. / %	10	7.4	12	7.9		12	7.5
Anomalien	4		7			13	
<b>Säuetage</b> incl. Ammentage	<b>29.3</b>		<b>29.6</b>			<b>29.1</b>	
Absetz-Beleg-Tage	5.3		5.5			5.9	
<b>Ferkel abgesetzt</b>	1502	<b>11.9</b>	1658	<b>11.8</b>		1751	<b>11.9</b>
Versetzt/Wurf		2.6		1.9			2.2
<b>Saugferkelverluste %</b>		<b>9.6</b>		<b>9.8</b>			<b>10.9</b>
<b>Ferkel abg. /Sau&amp;Jahr</b>	<b>27.1</b>		<b>27.4</b>			<b>28.0</b>	
<b>Würfe /Sau u. Jahr</b>	<b>2.27</b>		<b>2.32</b>			<b>2.35</b>	
<b>mittl. Sauenbestand</b>	<b>110.8</b>		<b>114.1</b>			<b>117.7</b>	
<b>Remontierung %</b>	<b>53.7</b>		<b>41.1</b>			<b>33.4</b>	
Einstellungen			7				
mittl. Erstbelegungsalter	255		230			235	
Abgang Sauen /TVV	30	<b>31.1</b>	28	<b>26.1</b>		23	<b>26.2</b>
Abgang n. Absetzen /TVVA	22	<b>15.9</b>	23	<b>13.1</b>		18	<b>8.6</b>
Abgang n. Belegen /TVVB	8	<b>72.8</b>	5	<b>85.8</b>		5	<b>89.6</b>
mittl. Wurf-Nr. bei Abgang	5.8		6.1			5.6	
Ferkel abges./abgegangene Sau	67.2		71.0			63.9	
<b>Produktionstage /Wurf</b>	<b>161</b>		<b>158</b>			<b>155</b>	
Leistungstage /Wurf	149.4		150.2			149.9	
Verlusttage /Wurf	11.2		7.5			5.4	



## Erläuterung der Kennzahlen Produktionsanalyse

Die Zahlen beziehen sich auf den Auswertungszeitraum vom 15.08.12-14.02.13 (Wurfdatum)

Anz. Bel.	Anzahl Belegungen im Zeitraum (Auswertung – 115)
Bel. mit nachf. Abgang	Anzahl belegte Sauen mit nachfolgendem Abgang
Umrauschquote	Anzahl Umrauscher im Verhältnis von allen Belegungen. Abferkelquote + Umrauschquote entspricht nicht 100%, die Differenz entsteht durch die Abgänge nach dem Belegen (Umrauscher) oder Aborten
KB-Belegungen %	Anteil KB an Belegungen im Zeitraum (Auswertung – 115 Tage)
Abferkelquote	Verhältnis abgeferkelter Sauen zu belegten Sauen → bezieht sich nur auf Belegungen auf dem Betrieb! → Datum abgeschlossener Zeitraum muss nach dem 22.10.12 sein (=Wurfdatum 14.02.13), sonst stimmt die Abferkelquote nicht → Kontrollliste überfällige Sauen bereinigen!
Ferkel lebend geb./Wurf	leb. geb. Ferkel/Wurf (total und Durchschnitt)
Ferkel abgesetzt/Wurf	abgesetzte Ferkel/Wurf inkl. Ammenwürfe
Sauenbestand	mittlerer Sauenbestand des Auswertungszeitraums
Remontierungsquote	Anteil eingestallter Jungsauen am Bestand
TVV	Tage vor Verkauf
TVVA	Tage vor Verkauf nach Absetzen
TVVB	Tage vor Verkauf nach Belegen
Produktionstage/Wurf	Leistungstage +Verlusttage
Leistungstage/Wurf	Summe von Tragetagen +Säugezeit (+Ammentage) +ABT
ABT	Absetz- Beleg- Tage (Tage zwischen Absetzen und Belegen)
Verlusttage/Wurf	(URT +Abo +ABT nach Abo +TVV) /Wurf
URT	Umrauschtage
Abo	Tage bis Abort

☞ *AWS-Kunden und Mietkunden, die Ihre Daten bis Ende Jahr vollständig eingeschickt haben, erhalten jeweils im Januar eine Jahresauswertung für ihren Betrieb. Verglichen wird das Auswertungsjahr und das Vorjahr des eigenen Betriebes zusammen mit dem UFA 2000 Durchschnitt und den 10 besten Betrieben.*



## Das Sauenblatt

Das Sauenblatt wird vor jedem Abferkeln ausgedruckt. Es dient zu einem raschen Überblick über die einzelne Sau im Abferkelstall.



db.Planer V1701 (V1701.20170120) 27045 UFA Herzogenbuchsee 210/3/20 18.12.2017 1  
 Betrieb PV UFA 2000 Byfangstrasse 7  
 3360 Herzogenbuchsee  
 VMA: FWY



ufa2000@ufa.ch

# 5111

**CHI 475**

Gruppe **201747**  
 Geb.Datum 13.09.2014  
 Rasse LE  
 Vater 2415.JS4  
 Mutter 7684.DGF  
 Sau-ID 5111.DGI

## Wurf 115 Fr 16.03.2018

Leistung	Gesamt	/ Wurf	/ Jahr	Indizes				Abgang Sau	
				EBA	237	URT	4.8	Datum	Grund
Ferkel leb.	83	13.8	32.9	% AbfQ	100.0	TRT	117.0	Markierung	
Ferk.tot.geb	2	0.3	0.8	% Abw. Prod.I	16.4	S <sub>1</sub>	31.7	-	
Ferkel abges	71	11.3	27.0						
Verluste	11	1.8	13.9 %						

Geburt Datum	tot		lebend Anzahl	Anzahl <1kg	Kommentar Wurf	versetzen		Absetzen			Saugferkelverluste		Anomalien
	v	u				+	-	Datum	Anzahl	Kommentar	1 E	13 K	

Belegen			Abferkeln				Absetzen				Anomalien				
Nr.	Datum	Eber / Rasse	Nr.	Datum	leb	tot v u	Ano	Datum	abg.	Verl.	zu/weg	Trt	ST	ABT	URT
1	08.05.15	7906.WO1 ESV	1	03.09.15	13			05.10.15	11	1 erdrück 1 Kümme		118	32	5	
2	10.10.15	6530.WO2 ESV	2	04.02.16	13	1		02.03.16	11	2 erdrück		117	27	4	
3	06.03.16	2349.XE5 ESV	3	02.07.16	15			04.08.16	14	1 verhung		118	33	5	
4	09.08.16	8781.RBA ESV	4	04.12.16	15	1		07.01.17	11	4 verhung		117	34	5	
5	12.01.17	6249.WO2 ESV	5	08.05.17	15			08.06.17	14		1	116	31	5	
6	13.06.17	1453 ESV	6	07.10.17	12			09.11.17	7	2 erdrück	3	116	33		
6				09.11.17				16.11.17	3		3		7	5	
				Ammenwurf											
7	21.11.17	5743.WO3 ESV													



### Legende Sauenblatt

Gruppe Belegjahr und –woche (201247= 47.Woche 2012)

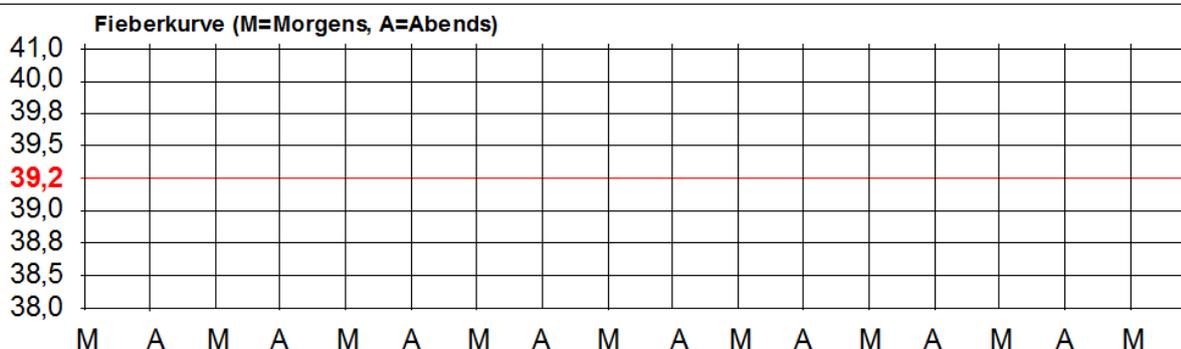
#### Indizes

EBA	Erstbelegealter
% AbfQ	% Abferkelquote im Durchschnitt → Anz.Würfe/ Anz. Belegungen x 100
% Abw.Prod.I	% Abweichung Produktionsindex* → gibt an, um wieviel % der Produktionsindex der Sau von der Herde abweicht
URT	Umrauschtage total
ABT	durchschnittliche Absatz-Beleg-Tage
TRT	durchschnittliche Trächtigkeitstage
ST	durchschnittliche Säuetage

\*der Produktionsindex entspricht den durchschnittlich abgesetzten Ferkeln/Jahr. Er wird nur für Sauen ermittelt, für die das Geburtsdatum vorliegt, da das Erstbelegungsalter (mit EBA 200) in die Berechnung eingeht. Die Berechnung erfolgt erst ab dem 2.Wurf.

☞ *Das Sauenblatt ist in verschiedenen Ausführungen erhältlich (Hoch- oder Querformat, mit oder ohne Erfassung).*

Für Mietkunden stehen auch noch weitere Optionen, wie zum Beispiel Erfassung der Fieberkurve auf dem Sauenblatt, zur Verfügung:



## Zusätzliche Auswertungen

Im Sauenplaner existieren Dutzende von Auswertungslisten und Arbeitsplänen. Auf Wunsch des Kunden kann der Berater bei spezifischen Problemen gezielte Analysen durchführen. Dies geschieht hauptsächlich in den beiden Menüpunkten Herden- und Produktionsanalyse:

### Herdenanalyse:

Die Herdenanalyse liefert Resultate auf Basis Einzeltier oder Gruppen.

### Produktionsanalyse

Die Produktionsanalyse gibt einen Überblick über den Gesamtbetrieb in einem gewünschten Zeitraum.

#### 1. Analyse der Fruchtbarkeit (Umrauscher etc.)

##### Herdenanalyse

201	Erfolgsanalyse Belegen	B 60 Belegungsergebnisliste
202	Umrauscheranalyse	B 63 Liste der Umrauscher
103	Sauenkartenliste Umr.	B 70 Sauenkartenliste (nur Umrauschersauen)

##### Produktionsanalyse

Listen:	B 52 Belegungserfolgskontrolle
	B 54 Zeitraumvergleich Umrauscher

#### 2. Verlustanalysen

##### Produktionsanalyse

Kommentare:	Sauenabgang n.Bel./ n.Abs./gesamt
	Saugferkelverluste

##### Herdenanalyse

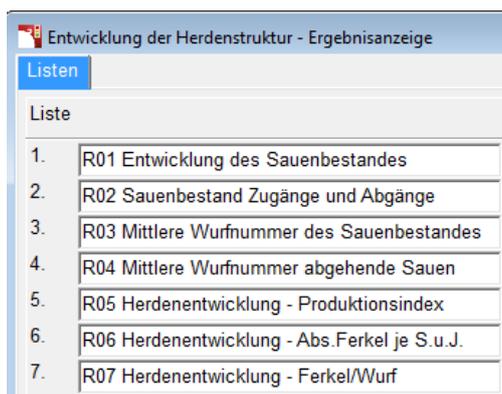
201	Erfolgsanalyse Belegen	B 66 Liste der Abgänge nach Belegen
401	Erfolgsanalyse Absetzen	B 67 Liste der Abgänge nach Absetzen

#### 3. Herdenstruktur

##### Produktionsanalyse

Verteilungen:	Würfe je Wurfnummer
---------------	---------------------

oder allgemeine Entwicklung:



## 4. Managementhilfen (für Selbsterfasser)

### 4.1. Gruppenmanagement

Die Auswertung des Gruppenmanagements dient der Planung von Gruppengröße und Remontierung innerhalb der Sauengruppen eines Bestandes.

**Gruppen-Management**

Absetzdatum der 1. Gruppe:

Soll-Absetz-Rhythmus:  7 Tage  14 Tage  21 Tage  28 Tage  anders

Säugezeit:

Mind.-Säugezeit am Abs.-Tag:  Anzahl Gruppen:

Sauenbestand:  Gruppenstärke:

Ohne Sauen mit TK -

**Sauen mit folgenden Merkmalen zum Merzen kennzeichnen :**

Ampel = Rot

Index kleiner als ..

Würfe mehr als ..

Abg.Ferk/Wrf weniger als..

Bei folgenden Sauen-Komm.:

Gruppenmanagement der Herde - Kurzprotokoll

```

-----
Parameter Gruppenmanagement
  Absetzdatum der 1. Gruppe :19.12.2012
  Soll-Absetz-Rhythmus,Tage :    21
  Mindest-Säugetage       :    23
  Sauenbestand            :    80
Merzungskriterien
  wenn Ampel Rot
  wenn Index kleiner als      :16.0
  wenn Würfe mehr als        :    6
  wenn abges./Wurf weniger als :8.0
Ergebnis
  Produktionszyklus          : 148 =115 TRT + 28 ST + 5 ABT
  Anzahl Gruppen theoretisch: 7.048 aufgerundet -> 8
  Gruppenstärke Soll         :    10
  Anzahl Gruppen tatsächlich:    7
  Sauen im Gruppenmanagement: 76
  
```

Woche	Absetzdatum	oST	Soll	Ist !	DIFF	Sauen incl. zu merzende(!),ohne Zuchtläufer
51	Mi,19.12.2012	46.5	10	8 8	-2	1525 1845 2010! 2523! 2859 2911 3420! 4671 5188! 6221 6296! 7888 8035 870! 8937! 9700!
02	Mi,09.01.2013	29.3	10	2 12	-8	2054! 2309! 3014! 3178! 3348! 3568 4669! 4672! 5597! 5607! 6220! 8959! 951! 9590
05	Mi,30.01.2013	26.0	10	9 3	-1	1511 1512 2938 3763 6278 6361 6528! 7127! 7865 7886 9694 9917!
08	Mi,20.02.2013	26.0	10	5 2	-5	1690 3545 358 366 6218! 6702 7491!



## 4.2. Arbeitspläne

Im Sauenplaner stehen diverse Arbeitspläne als Hilfsmittel zur Verfügung:

- Belegen / Umrauschen
- Impfungen / Behandlungen
- Trächtigkeitsuntersuchung
- Einstallen
- Absetzen
- Merzen
- Jungsauenaufnahme
- Etc.

### Einige Beispiele

#### Brunstüberwachung

db.Planer V1209 (V1209.20120921) 27045 UFA Herzogenbuchsee 290/2/09 24.04.2013 0

9999 Beispiel  
Stichtag 01.04.13

Brunstüberwachung 

Sau	Statustage	Wrf	abg/J	opt.	Do 04	Fr 05	Sa 06	So 07	Mo 08	Di 09	Belegeber 1			Belegeber 2			Kommentar	
											Bel. Datum	Nummer	Zeich.	Anz.	Nummer	Zeich.		Anz.
102	3		25.8															
	abg 4																	
7410	1																	
	abg 4																	
9102	6		24.4															
	abg 4																	
59	Zuc	228																
111	Zuc	228																
9810	Zuc	236																

- = kein Zeichen X = Rötung 0 = Duldung B1 = Belegung Eber 1 B2 = Belegung Eber 2

#### Gruppenbegleitliste Wartestall

### Gruppenliste tragende Sauen erweitert

Betrieb 9999 Beispiel

UFA 2000 Biblis 1 3360 Herzogenbuchsee 

Stichtag 01.04.2013

Sau-Nr.	TRT	Wurf	Scannen/BCS		Impfung Coli		Wurfdatum	Impf. Circo/E&P		Leistung		
			Trächt.Tage	25	45	nur JS		Alle	115	18	CHI	Ampel
8452	15	JS	15		18		19	25	10.07.13	30/13		575
8840	18	JS	15		17		19	25	07.07.13	30/13		
7077	19	9	14		17		19	24	06.07.13	30/13		
8453	20	JS	14		17		19	24	05.07.13	30/13		
4 (Statuswoche = 2)												
8716	27	JS	13		16		18	23	28.06.13	29/13		





Scannerliste / BCS

Betrieb

9999 Beispiel

Scan\_BCS\_Liste



Stichtag 01.04.2013				Scan -						voraus Prod.	
Sau-Nr.	Eber	Bel.dat.	Wurf	ergebnis	TRT						Wurf-dat inde
8030	9951	12.12.	J	+ ? -	110	<input type="checkbox"/>	06.04.				
8034	9951	13.12.	J	+ ? -	109	<input type="checkbox"/>	07.04.				
8033	9951	21.12.	J	+ ? -	101	<input type="checkbox"/>	15.04.				
2139	1488.XE4	24.12.	4	+ ? -	98	<input type="checkbox"/>	18.04. 29.7				
3209	5815.S1	24.12.	3	+ ? -	98	<input type="checkbox"/>	18.04. 33.0				
3313	6606.JR1	24.12.	2	+ ? -	98	<input type="checkbox"/>	18.04. 29.9				
3920	1488.XE4	24.12.	3	+ ? -	98	<input type="checkbox"/>	18.04. 32.4				

Aktionsplan tragende Sauen

Stichtag 01.04.2013						vorauss.		Prod. Ampel
Wochen bis						Wurf	Abferkelung	index
Abferkeln	Sau-Nr.	TRT TK	Eber	Umrauschen	Wurf	Abferkelung	index	
1	246	106	154		JS	10.04.2013		
1	1585	105	6319.RBA		7	11.04.2013	28.9	
1	1582	105	6319.RBA		7	11.04.2013	27.4	
1	258	105	6319.RBA		JS	11.04.2013		
1	1385	104	6319.RBA		9	12.04.2013	27.0	
1	1505	104	6319.RBA		8	12.04.2013	27.0	
1	1467	104	6319.RBA		8	12.04.2013	25.4	
1	1575	104	6319.RBA		7	12.04.2013	26.9	
1	1588	104	6319.RBA		7	12.04.2013	30.5	
1	1587	104	6319.RBA		7	12.04.2013	27.7	

Wochenplan Absetzen

Stichtag 15.04.2013			Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So					Prodind.
Sau-Nr.	Wrf	ST	15	16	17	18	19	20	21	leb.	abges.	Verl.	Kommentar	Ampel
			04	04	04	04	04	04	04	geb.	Ferkel	Anom.	Versetzen	
218	1	25	-	-	-	28	+	+	+	12				
224	1	27	-	28	+	+	+	+	+	14				
1571	8	25	-	-	-	28	+	+	+	12				26.1

hohe Milchleistung



Merzungsliste mit Index

Stichtag 01.04.2013

Sau-Nr.	% Abw.		ABT/ Prod.		Verl. Tage /Wurf Ampel	Ferkel/Wurf		Wurfindex								
	Prod. Index	vom ¢ Index	URT vorher	Tage /Wurf		leb. geb.	abg.	1	2	3	4	5	6	7		
<b>65</b>	16.9	-37	13	151.5		13.5	7.0	36	17							
<b>63</b>	18.6	-30	4	147.5		11.0	7.5	29	19							
<b>1932</b>	19.0	-29	4	160.0	9.7	11.0	8.3	19	18	32						
<b>1629</b>	21.3	-20	4	157.5	9.5	15.2	9.2	29	30	30	29	27	30			
<b>33</b>	21.4	-20	5	153.5		9.5	9.0	22	29							
<b>1862</b>	22.0	-18	4	149.7		15.0	9.0	27	35	31						
<b>1910</b>	22.3	-17	5	147.3		10.7	9.0	22	27	34						

ELP-Erhebung / Jungsauenaufnahme (für Eigenremontierer)

**ELP - Erhebung**

Messdatum: 01.04.13

Seite \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_

Name: Berger

SuisagNr.: 3917

Berater: DSC Tier-Zeichen **BMX**

**Fax: 058 434 14 05**

UFA 2000 Biblis 1 3360 Herzogenbuchsee



UFA Testliste  
 Stichtag 01.04.2013  
 Alter am Stichtag 140-200  
 Geschlecht 2  
 Kombination 01x01w

Anzahl Tiere 8

Sortierung SauNr. der Mutter, Management-Ohrm

Tier-ID-Nr.	Alter	Zucht-Nr. falls nicht synchron	Gewicht kg	Zitzen		Geb.datum	Mutter Sau-Nr.	Bemerkungen
				li	re			
<sup>1</sup> 9505.BML ESxES	151							
<sup>2</sup> 9506.BML ESxES	151							
<sup>3</sup> 9507.BML ESxES	151							

3 (SauNr. der Mutter = 856)



### 4.3. Weitere Managementhilfen

#### Besamungsmonitoring

Mit Hilfe des Besamungsmonitorings lassen sich im Nachhinein Schwachstellen bei der Wahl des Besamungs- oder Belegungszeitpunktes aufzeigen, um zukünftig im optimalen Belegungszeitraum die Belegungen durchzuführen.



db-Planer V0808 9007 Michael Koslowski 370/2/12 16.10.08 11:16

1 Musterbetrieb Seite 1

#### Besam.Monitoring

Sau Nr.	vor der Bel. ABT URT	Belegung Nr. Datum	Duldungs-		Belegaktionen					optimaler Bes. Zeitraum Std.n.DuldBeginn	Erfolgskontrolle Ferkel				
			dauer in Std.	1.Duldung am Tag	1	2	3	4	5		TK	leb	Urt	TVVB	
1028	4	9 05.08.07	48	3	24	36	48				16 - 36				13
1076	4	5 05.08.07	48	3	24	36	48				16 - 36				13
1214	4	4 05.08.07	48	3	24	36	48				16 - 36				12
1834	4	10 05.08.07	48	3	24	36	48				16 - 36				12
2030	4	3 05.08.07	48	3	24	36	48				16 - 36				14
2088	4	7 05.08.07	48	3	24	36	48				16 - 36				12
2151	4	3 05.08.07	36	3	24	36					8 - 28			69	
2152	4	3 05.08.07	48	3	24	36	48				16 - 36				15
2191	4	9 05.08.07	36	3	24	36					8 - 28				50

